



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule**

Geistliche Lieder, Volkslieder, volkstümliche Lieder und Vaterlandslieder

**Leineweber, Heinrich**

**Paderborn, 1881**

75. Kaiser Wilhelm, von H. A. Hoffmann v. Fallersleben

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61277)

2. Von der Elbe bis zum Rhein,  
 Von dem Rhein bis Ungerland  
 Mag der Völker erstes sein,  
 Die ich in der Welt erkannt.  
 Kraft und reine Minne,  
 Treue unverzagt,  
 Mut, der alles wagt,  
 Deutschland hält sie stets im  
 Sinne.

3. Deutschland, du sollst mächtig sein  
 Über jedes Volk der Welt,  
 Wie dein Eichenlaub im Hain  
 Über alle Wipfel schwellt.  
 Mag in mildem Schwanken  
 Volk um Volk vergehn,  
 Du bleibst feste stehn,  
 Deutschlands Stärke wird nicht  
 wanken!  
 G. Kinkel.

### 75. Kaiser Wilhelm.

H. A. Hoffmann v. Fallersleben.

1. Wer ist der greise Siegesheld,  
 Der uns zu Schutz und Wehr  
 Fürs Vaterland zog in das Feld  
 Mit Deutschlands ganzem Heer?  
 Wer ist es, der vom Vaterland  
 Den schönsten Dank empfing,  
 Vor Frankreichs Hauptstadt siegreich  
 stand  
 Und heim als Kaiser ging?  
 Du, edles Deutschland, freue dich,  
 Dein König, hoch und ritterlich,  
 Dein Kaiser Wilhelm ist's.

2. Wer hat für dich in blut'ger Schlacht  
 Besiegt den ärgsten Feind?  
 Wer hat dich groß und stark gemacht,  
 Dich brüderlich geeint?  
 Wer ist, wenn je ein Feind noch  
 droht,  
 Dein bester Hort und Schutz?  
 Wer geht für dich in Kampf und Tod  
 Der ganzen Welt zu Trutz?  
 Du, edles Deutschland, freue dich,  
 Dein König, hoch und ritterlich,  
 Dein Kaiser Wilhelm ist's.

#### Zum Verständnis des Gedichtes.

Das höchst kräftige und lebendige Lied ist ein Preisgesang auf Kaiser Wilhelm. Welche Verdienste sich unser greise Heldenkaiser um das deutsche Vaterland erworben, das weiß jedermann; aus diesem Grunde halte ich eine weitergehende Besprechung des vorliegenden Gedichtes für überflüssig. Kurz und bündig lasse man etwa folgende Fragen beantworten, durch welche der Hauptinhalt des Liedes auch vollständig klargestellt wird:

- a. Welche Verdienste hat sich Kaiser Wilhelm um das deutsche Vaterland erworben?
- b. Hat das deutsche Volk diese Verdienste anerkannt? Wodurch?
- c. Warum dürfen wir in Kaiser Wilhelm unsern „besten Hort und Schutz“ erblicken?
- d. Wozu fordern uns die drei letzten Zeilen jeder Strophe auf?

### 76. Hurrah, Germania!

Ferdinand Freiligrath.

1. Hurrah, du stolzes, schönes Weib,  
 Hurrah, Germania!  
 Wie kühn mit vorgebeugtem Leib  
 Am Rheine stehst du da!  
 Im vollen Brand der Juliglut,  
 Wie ziehst du risch dein Schwert!  
 Wie trittst du zornig, frohgemut  
 Zum Schutz vor deinen Herd!  
 Hurrah, hurrah, hurrah!  
 Hurrah, Germania!

2. Du dachtest nicht an Kampf und Streit;  
 In Fried' und Freud' und Ruh'  
 Auf deinen Feldern, weit und breit,  
 Die Ernte schnittest du.  
 Bei Sichelklang im Ahrenkranz  
 Die Garben fuhrst du ein; —  
 Da plötzlich, horch, ein anderer Tanz!  
 Das Kriegshorn überm Rhein!  
 Hurrah, hurrah, hurrah!  
 Hurrah, Germania!